

Pressemitteilung



Panorama-Auswahl abgeschlossen

Das *Panorama* präsentiert im Hauptprogramm und in den Reihen *Special*, *Dokumente* und *Kurzfilme* 34 Spiel-, 16 Dokumentar- und 26 Kurzfilme, an denen 32 Produktionsländer maßgeblich beteiligt sind. Zwölf Filme sind Debüts. 14 Produktionen werden digital projiziert, zwei davon in High Definition. Die Werke werden als Weltpremierer (25), Internationale oder Europa-Premieren außerhalb der Ursprungsregion präsentiert.

Unter den zuletzt eingeladenen Beiträgen finden sich Regienamen wie: Robert Lepage, Chantal Akerman, Francesca Comencini, Sébastien Lifshitz, Felipe Cazals, Danièle Dubroux, Brad Anderson, Ron Mann, Helga Reidemeister, Andres Veiel, Romuald Karmakar und Stanislaw Mucha.

Unter den Schauspielern, die in Begleitung ihrer Filme erwartet werden, sind Fernanda Montenegro (Silberner Bär 1998 für *Central Station*), Sylvie Testud, Elsa Zylberstein, Natacha Régnier, Robert Lepage, Woody Harrelson, Christian Bale, Jennifer Jason Leigh, Nicoletta Braschi, Catherine Frot, Julie Depardieu, Nan Yu, Carola Regnier, Hanns Zischler, Daniel Brühl, August Diehl, Anna Maria Mühe und Chloë Winkel.

Das *Panorama*-Hauptprogramm eröffnet am 5. Februar mit *Walk On Water* von Eytan Fox/Israel. Ein unwilliger Mossad-Agent und ein blauäugiger deutscher Tourist kommen hinter das Geheimnis um den „letzten Nazi“.

Das *Panorama Special* eröffnet am 6. Februar mit dem Arthouse-Angst-Indie *A Problem With Fear* von Gary Burns/Kanada und mit *Untold Scandal* von E J-Young, dem jungen Erfolgsregisseur aus Korea.

Mit drei politischen Dokumentarfilmen und zwei Spielfilmen stärkt das *Panorama* den allgemeinen Festival-Schwerpunkt Lateinamerika: Der mexikanische Regisseur Felipe Cazals kehrt nach Berlin zurück mit *Digna hasta el último aliento*, aus Italien kommt *Che – The Last Hours* von Romano Scavolini. Aus Brasilien werden drei Filme präsentiert: die Dokumentation *Fala tu* von Guilherme Coelho und die Spielfilme *O outro lado da rua* von Marcos Bernstein und *Contra todos* von Roberto Moreira.

Um den LVT-Manfred Salzgeber-Preis bewerben sich die innovativen europäischen Beiträge. Der Jury gehören an: Eva Zaoralova (Tschechien, künstlerische Leiterin des Karlovy Vary Filmfestivals), Tania Blanich (USA, Associate Director, National Video Resources, Rockefeller Foundation), und Eduardo Antin (Argentinien, Direktor des Buenos Aires Independent Filmfestivals).

**54. Internationale
Filmfestspiele
Berlin**

05. – 15.02.2004

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Jürgen Maier
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Hans-Georg Knopp,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Dr. Christina Weiss

Handelsregister: Amtsgericht
Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46

Pressemitteilung



Der TEDDY – Queer Film Preis bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin wird am Freitag, 13. Februar, im Tempodrom in den Kategorien Bester Spielfilm, Bester Dokumentarfilm bzw. Bester filmischer Essay und Bester Kurzfilm vergeben. Bitte beachten Sie die TEDDY-Pressemitteilung im Anhang oder besuchen Sie www.teddyaward.org.

Es folgt die Titelliste in Ergänzung zu den ersten beiden Pressemitteilungen des *Panorama*. Pressemitteilung 1 „*Panorama* stellt erste Filme vor“ (Übersetzung: „First announcement of *Panorama* presentations“) vom 19.12.2003. Pressemitteilung 2 „*Panorama* Dokumente: Politics Alert“ vom 22.1.2004.

Die Pressemitteilungen sind abzurufen unter www.berlinale.de.

Presseabteilung
23. Januar 2004

Pressemitteilung



Achtung, Titelländerung:

Gettin' The Man's Foot Outta Your Baadassss! (vorher: *How To Get The Man's Foot Outta Your Asss!*) von Mario Van Peebles

Abschließende Einladungen:

Brasilien, Frankreich

O outro lado da rua (The Other Side Of The Street) von Marcos Bernstein
mit Fernanda Montenegro, Raul Cortez, Luis Percy, Laura Cardoso

Frankreich

Je suis votre homme (I Am Your Man) von Danièle Dubroux
mit Catherine Frot, Isabelle Carré, Melvil Poupaud, François Berleand,
Julie Depardieu

L'Esquive von Abdelatif Kéchiche

mit Osman Elkharraz, Sara Forestier, Sabrina Ouazani, Nanou Benahmou

Wild Side von Sébastien Lifshitz

mit Stéphanie Michelini, Edouard Mikitine, Yasmine Belmadi

Frankreich/Israel

Avanim von Raphael Nadjari

mit Asi Levi, Uri Gabriel, Florence Bloch, Shaul Mizrahi

Frankreich, Belgien

Demain, on déménage (Tomorrow We Move) von Chantal Akerman
mit Sylvie Testud, Aurore Clément, Jean-Pierre Marielle, Natacha Regnier, Lucas
Bélvaux, Elsa Zylberstein, Dominique Reymond

Island, Großbritannien, Deutschland, Norwegen

Kaldaljos (Cold Light) von Hilmar Oddsson

mit Ingvar E. Sigurðsson, Áslákur Ingvarsson, Kristbjörg Kjeld, Ruth Ólafsdóttir

Israel

Lalecet Al Hamaim (Walk On Water) von Eytan Fox

mit Lior Ashkenazi, Knut Berger, Caroline Peters, Hanns Zischler, Carola Regnier

Italien

Mi piace lavorare (Mobbing) (I Like To Work)

von Francesca Comencini

mit Nicoletta Braschi, Camille Dugay Comencini

Japan

Akame shijyuyataki shinjyumisui (Akame 48 Waterfalls) von Genjiro Arato

mit Takijirou Onishi, Shinobu Terajima, Michiyo Okusu, Yuya Uchida

Pressemitteilung



Kanada

La face cachée de la lune (Far Side Of The Moon) von Robert Lepage
mit Robert Lepage, Anne-Marie Cadieux, Marco Poulin, Céline Bonnier

Korea

Chosun Nam Nyo Sang Yeol Jisa (Untold Scandal) von E J-Yong
mit Bae Yong-Jun, Lee Mi-Sook, Jeon Do-Youn, Cho Hyun-Jae, Lee So-Youn

Russland

Ja ljublju tebja (You I Love) von Olga Stolpolskava, Dmitri Troitsky
mit Ljubowj Tolkalina, Jewgenij Korijakowskij, Damir Badmajew

Spanien

Cachorro (Cachorro (Bear Cub)) von Miguel Albaladejo
mit José Luis García-Perez, David Castillo, Diana Cerezo, Mario Arias, Arno
Chevrier, Ampar Ferrer

The Machinist von Brad Anderson

mit Christian Bale, Jennifer Jason Leigh, Aitana Sánchez-Gijón

Thailand

Beautiful Boxer von Ekachai Uekrongtham
mit Asanee Suwan, Sorapong Chatree, Orn-Anong Panyawong, Nukkid Boonthong

USA

Brother To Brother von Rodney Evans
mit Anthony Mackie, Roger Robinson, Aunjanue Ellis, Larry Gilliard Jr.

D.E.B.S. von Angela Robinson

mit Sara Foster, Jordana Brewster, Meagan Good, Devon Aoki, Jill Ritchie, Geoff
Stults, Jimmi Simpson, Jessica Cauffiel

Quattro Noza von Joey Curtis

mit Brihanna Hernandez, Victor Larios, Robert Beaumont, Greg Leone,
Fabiola Barrios

Volksrepublik China

Jing Zhe (The Story Of Er Mei) von Wang Quanan
mit Yu Nan, Yan Ming

18. TEDDY-AWARDS
- Filme
- TEDDY-Jury
- TEDDY-Gala im Tempodrom
- Preise
- Special TEDDY
- Unterstützer und Partner
- 10 Tage TEDDY-Aktion
- Presse und Akkreditierung
- Programm



TEDDY-Büro
Ludwig Erhard Haus
Fasanenstr. 85
10623 Berlin
Tel. : 01805 833392004
Fax.: [+49 (0) 30] 44 72 06 26

www.teddyaward.org

Pressekontakt

Manuela Kay
Claudia Rische
Tel.: [+49 (0) 30] 44 72 06 28
Mobil: [+49 (0)] 178 797 72

TEDDY AWARD

DER SCHWUL-LESBISCH-TRANSIDENTISCHE FILMPREIS AUF DER 54. BERLINALE 2004

MIT MAREN KROYMANN, THOMAS HERMANN, GITTE HAENNING UND GAYLE TUFTS
AM 13. FEBRUAR IM TEMPODROM



Sehr geehrte Damen und Herren,

hier spielt die Musik! Im gewohnt internationalen Takt wird die 18. Verleihung des schwul-lesbisch-transidentischen Filmpreises auf der Berlinale einen kulturellen und gesellschaftlichen Höhepunkt der Filmfestspiele bieten. Seit nunmehr 17 Jahren ist die große Verleihungsgala mit der anschließenden ausschweifenden Party eine feste Größe im Kulturgesehen der Stadt und vereint Hochkultur und Subkultur, Stars, internationale Persönlichkeiten und junge ambitionierte Künstlerinnen und Künstler mit politischem Anliegen wie keine andere Veranstaltung auf der Welt.

Auf der Berlinale sind Filme mit schwulem, lesbischem oder transidentischem Inhalt in allen Sektionen schon immer ein selbstverständlicher und integraler Bestandteil. Die neunköpfige TEDDY-Jury sichtet diese Arbeiten im Rahmen des Festivals und entscheidet, wer die begehrte Auszeichnung auf der TEDDY-Gala überreicht bekommt. Das mit dem TEDDY verbundene Preisgeld wird vom ehrenamtlich arbeitenden TEDDY e.V. und seinen Unterstützern aufgebracht.

Die Filme

In das Rennen um die drei TEDDYs gehen jedes Jahr circa 40 Filme aus allen Sektionen der Berlinale. Die auf der Berlinale gezeigten Filme und ihre Aufführungsdaten werden am 26. Januar von Seiten der Filmfestspiele bekannt gegeben. Das komplette Programm ist dann unter www.berlinale.de abzurufen – die für den TEDDY relevanten Filme aus den verschiedenen Sektionen des Festivals sind darüber hinaus ab diesem Tag auch auf unserer Website www.teddyaward.org zusammengefasst.

Die Jury

Die unabhängige TEDDY-Jury besteht aus neun Organisatoren und Organisatorinnen schwul-lesbischer Filmfestivals aus aller Welt. Diese engagierten Filmaktivistinnen und -aktivisten machen oftmals zugleich auch selbst Filme oder sind künstlerisch und publizistisch tätig. Sie bewegen die schwul-lesbische Community und gelten als wichtige MultiplikatorInnen in ihrem

Heimatland. Um den diesjährigen Jurypräsidenten Ido Abram aus Rotterdam, Niederlande (Leiter des Cinemarts beim Internationalen Filmfestival in Rotterdam) werden sich in diesem Jahr kompetente Juroren und Jurorinnen aus drei Kontinenten scharen, um leidenschaftlich und kritisch darüber zu befinden, wer die begehrten schwul-lesbisch-transidentischen Filmpreise bekommen soll.

Erstmals wird Indien durch die Mitbegründerin des Larzish Filmfestivals Natasha Mendonca aus Bombay vertreten sein. Aus Kroatien kommt der Leiter des Queer Zagreb-Festivals Zvonimir Dobrovic. Deutsche Vertreterin ist in diesem Jahr Lan Hirche aus Karlsruhe. Weiterhin sind in der Jury: Kirsten Schaffer vom Outfest in Los Angeles, USA, der Filmemacher und Gründer des schwul-lesbischen Filmfestivals in Liverpool Matthew Fox aus Großbritannien, Dario Lopez aus Madrid, Spanien, Suzy Capo, Journalistin und Mitarbeiterin des schwul-lesbischen Experimentalfilmfestivals MIX Sao Paulo, Brasilien, sowie der Leiter des Pariser schwul-lesbischen Filmfestivals Philippe Reilhac.

TEDDY-Gala und Party im Tempodrom

Moderiert wird die größte Einzelveranstaltung im Rahmen der Berlinale in diesem Jahr von der Schauspielerin, Kabarettistin und Sängerin Maren Kroymann gemeinsam mit Thomas Hermanns, ebenfalls Kabarettist, Schauspieler, Regisseur und Moderator. Dieses Traumpaar vereint nicht nur Humor, Entertainment und Bühnenerfahrung. Wir freuen uns auch besonders über dieses spritzige Doppel, weil ihr Umgang mit Homosexualität genauso souverän und glaubhaft ist wie ihr Engagement für schwul-lesbische Belange.

Die erwarteten über 4000 Gäste aus aller Welt werden einen unvergesslichen Abend im gewohnt stilvollen Rund des Tempodroms erleben. Für eine professionelle Durchführung sorgt in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter High Production erstmals die Media Park Film- und Fernsehproduktion GmbH unter Regie von „Wetten, dass?“-Regisseur Frank Hof.

Neben allem Glamour sollen vor allem die Filme und ihre Macher und Macherinnen im Vordergrund stehen. Erstmals wird aus der Liste der für den TEDDY relevanten Filme eine Endauswahl vorgelegt, die einer Nominierung gleichkommt und damit auch schwul-lesbisches Filmschaffen über die Arbeiten der TEDDY-Gewinner hinaus würdigen will. Nach der emotional aufgeladenen Verleihungszeremonie, die nicht zu Unrecht immer wieder mit der Oscar-Verleihung verglichen wird, entlädt sich die Spannung auf der anschließenden TEDDY-Party mit rund einem Dutzend DJs auf zwei Tanzflächen. Darüber hinaus gibt es in der kleinen Arena, die als Lounge zur Verfügung steht, auch die Möglichkeit, bei etwas leiseren Klängen zu plaudern.

Die Preise

Die Dotierung der Preise war dem TEDDY e.V. auch dieses Jahr durch die großzügige Unterstützung der Berliner schwul-lesbischen Szene möglich.

Die Preisgelder im Einzelnen:

Kurzfilm-TEDDY: 3.000 Euro, gespendet von der Haarwerkstatt, Friseur in Berlin-Schöneberg und Friedrichshain.

TEDDY für den besten Dokumentar-/Essayfilm: 3.000 Euro, gespendet vom lesbisch-schwulen Förderverein elledorado e.V., Berlin

Spielfilm-TEDDY: 3.000 Euro, gesammelt vom TEDDY e.V. mit Unterstützung der Berliner schwul-lesbischen Szene und ihrer diversen Spender und Spenderinnen

Der SPECIAL TEDDY des TEDDY e. V. wird an den Berliner Filmverleih „Edition Salzgeber“ vergeben. Der Gründer des Verleihs Manfred Salzgeber war zwölf Jahre lang Leiter des *Panoramas* der Berlinale sowie Mitbegründer des TEDDY – er starb vor zehn Jahren an den Folgen von Aids. Den Erben der Edition Salzgeber ist es in diesen zehn Jahren gelungen, die Position als einer der weltweit wichtigsten Verleiher für schwul-lesbische Filmarbeit weiter auszubauen. Ohne dieses Engagement wären viele Filme einem großen Kinopublikum in Deutschland und darüber hinaus nie zugänglich gewesen – ein Engagement, das sich in seiner Weltsicht nicht auf schwul-lesbische Filme beschränkt.

Die Partner des TEDDY 2004

Die Aktivistinnen und Aktivisten des gemeinnützigen TEDDY e. V. arbeiten auch in diesem Jahr zumeist ehrenamtlich. Ohne ihr Engagement und das vieler anderer kurzzeitiger Helfer und Helferinnen wäre eine solche Großveranstaltung, die weitgehend ohne große Sponsoren und Finanzierung durch offizielle Stellen auskommen muss, nicht möglich.

Der Dank aller Mitwirkenden gilt dieses Mal der Firma BerliKomm, die großzügig Büroräume und Telefonleitungen zur Verfügung stellt, dem Hotel Myer's in Berlin-Prenzlauer Berg für die Unterbringung der TEDDY-Jury, den Firmen Pro Light und PE Sound für zur Verfügung gestellte technische Ausstattung, dem Tempodrom, der Firma VW für viele charmante Beetles, sowie dem TEDDY-Café Berio in Berlin-Schöneberg.

Unser Fernsehpartner ist der Rundfunk Berlin-Brandenburg, der in einer 60-minütigen Sendung die besten Bilder der Gala zusammenfasst (Sendung am Folgetag im RBB Berlin)

TEDDY – 10 Tage Aktion

Die Berlinale ist traditionell auch das größte Zusammentreffen von schwulen und lesbischen Filmschaffenden aus aller Welt. Deutschlands größte und für ihr nicht enden wollendes Nachtleben bekannte schwul-lesbische Szene lässt sich die Gelegenheit natürlich nicht nehmen, dies zum Anlass für viele Partys, Treffen und Events zu nehmen. Allgemeiner Treffpunkt für Filmemacher und -macherinnen, Stars, Szene, Kinopublikum und Jury ist die TEDDY-Bar, dieses Mal im Lindenbräu im 2. Stock des Sony Center (Öffnungszeiten täglich 11 bis 1 Uhr, Fr. und Sa. bis 2.30 Uhr), wo mit dem Jury-Empfang am 6.2. der Auftakt zu langen TEDDY-Nächten gegeben wird.

Rund einhundert schwul-lesbische Filmfestivals aus aller Welt entsenden ihre Programmgestalter zur Berlinale. Diese treffen sich hier alljährlich zum großen „Programmers meeting“.

Die Berlinale wird erneut zur Drehscheibe von Kultur und Subkultur und zum Forum für internationale Begegnungen zwischen Menschen, die die Liebe zum Film verbindet.

Die Presse

Um Ihre Berichterstattung einfach und unkompliziert zu ermöglichen stehen Ihnen alle Informationen, Fotos in druckfähiger Qualität und Terminlisten auf unserer Website www.teddyaward.org in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Inhaltliche Anmerkungen zu den teddyrelevanten Filmen und den Ereignissen in der schwul-lesbischen Community sind außerdem auf den Seiten des SIEGESSÄULE-Extra www.siegessaule.de/teddy zu finden.

Für Gespräche und Interviews stehen auf Anfrage Wieland Speck, Leiter des *Panorama* der Berlinale und Mitbegründer des TEDDY Award, Christian Peters für den TEDDY e.V. sowie Klaus Mabel Aschenneller, Produzent der TEDDY-Gala, für Fragen rund um die Veranstaltung zur Verfügung.

Bei Interviewwünschen mit den Stars der Filme oder ihren Machern und Macherinnen wenden Sie sich bitte an die direkten Kontaktpersonen, die der Liste „Pressekontakte“ unter www.berlinale.de/presse zu entnehmen sind. Für Kontakt zu den Künstlerinnen und Künstlern der Gala oder der TEDDY-Jury wenden Sie sich bitte an uns.

Akkreditierung für die Presse ab 17. Januar

Für die TEDDY-Gala ist eine spezielle personengebundene Akkreditierung erforderlich (die Berlinale-Pressakkreditierung gilt leider nicht). Das erforderliche Formular kann im Pressebereich unserer Website www.teddyaward.org in deutscher und englischer Sprache abgerufen werden.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Fax an das TEDDY-Büro. Ihre Wünsche können bis zum 10. Februar berücksichtigt werden, leider nicht später!

Zusätzlich können Sie Kaufkarten reservieren, die am Veranstaltungstag zusammen mit der Pressekarte bis spätestens 21.30 Uhr am Presse-Einlass abzuholen sind.

An unserem Pressecounter steht Ihnen ein kostenfreier Hotspot der Firma BerliKomm zur Verfügung.

Wir freuen uns auf großes Medieninteresse, vielfältige Berichterstattung und eine spannende Berlinale mit Ihnen!

Claudia Rische, Manuela Kay, TEDDY-Pressbetreuung

18. TEDDY AWARDS

Freitag
13. Febr. 2004

Tempodrom
Möckernstraße 10, 10963 Berlin-Kreuzberg; S-Bhf. Anhalter Bahnhof

21.00 Uhr

Einlass

22.00 Uhr

Verleihung der TEDDY AWARDS 2004
präsentiert von
Maren Kroymann und Thomas Hermanns

Die Gala wird begleitet vom **Swing Dance Orchestra**
unter Leitung von Andrej Hermlin (Swing-Musik der 30er- und 40er-Jahre)

Gesangliche Höhepunkte bieten:

Gitte Haenning
The Croonettes
Gayle Tufts

Weitere Acts:

KingzConnection, Dragking-Show
Swing-Jonglage mit Lutz und Moritz
Paartanz von „Pink Ballroom“

23.30 Uhr

TEDDY-Party 2004

Zwei Tanzflächen mit 10 DJs:
Biggy van Blond, Cambis (München/Berlin Go Crazy), Chrizz T. (Bluradio/Gaymboys),
Cul de Paris (Candy Club), Divinity (GMF/Sage Club), D. Light (Studio 69), Ipek
(Gayhane), Mikki P. (Schwuz/Matrix), Super Kristl (Bump), Zoe (GMF/Chicks de Luxe)

Kleine Arena:

Lounge mit Klaviermusik von Ming Yi und
Kurzauftritt der karibischen Liedermacherin Ochy Curiel

EINTRITTSKARTEN

Kat.I Unterer Rang Tribüne:	Euro 42, –
Kat.II Oberer Rang Tribüne:	Euro 32, –
Kat.III Party-Ticket, ab 23.30 Uhr:	Euro 14, –

VORVERKAUF

An allen bekannten Vorverkaufsstellen in Berlin oder
online bei: www.ticketonline.de
Telefonischer Kartenservice: +49 180 517 0 517

KONTAKTE

Pressebetreuung

Claudia Rische und Manuela Kay
Tel.: [+49 (0) 30] 44 72 06 28, Fax: [+49 (0) 30] 44 72 06 26
Mobil: [+49 (0)] 178 797 72 14
presse@teddyaward.org

Akkreditierung

TEDDY-Büro, Fasanenstr. 85., Berlin-Charlottenburg
Tel.: [+49 (0) 30] 44 72 06 28, Fax: [+49 (0) 30] 44 72 06 26, www.teddyaward.org
werktags von 11 bis 18 Uhr

TEDDY logo created by Ralf König